

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN. PARATE, Sontagsinsetate, Bucheranzeiger, LUXUSARTIKEL, DARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-Gesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLEGEsuche. Für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

34 H. Rüegg, Wädenswil.

N^o 6

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Der betrübte Dienstmann.



Des Morgens früh auf meinem Platz,
Und nüchtern wie ein armer Esch.
Heißt es schon machen einen Satz
Für einem Löffel feinen Schatz.

Und statt, daß mir das Essen winkt,
Und statt, daß mir der Becher blinkt,
Wird fortgeprungen, fortgehört,
Bis todesmüß man niederstürzt.

Ein Karren hier, ein Bäckchen der,
Das eine leicht, das andre schwer,
Langsam der ein, oft schnelle sehr!
Wenn nur das Wetter schöner wär!

So mancher klagt, mich drückt der Schuß!
Vor diesen Schmerzen hab' ich Muß,
Der Absatz fehlt, der Riß dazu,
Wer fragt darnach, 's gibt keine Ruh!

Für Ernst und Scherz, für Freud' und Leid,
Für Wertung, Sonntag, Feiertag,
Stets heißt es: Dienstmann sei bereit,
Für wenig Geld voll Heiterkeit!

Und heiß' ich dann etwas zu viel
Als allenfalls die Tare will,
Dann kommt ein Buzensattel still,
Der von mir ein Vermögen will!

Wer will erragen diese Dual,
Der komme nur, mir ist's egal,
Wär's berlich glaubt, probier's einmal,
Wald schreit er mit mir: besser zahl'!

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Für Damen. Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, 33 Jahre alt, mit einem jährlichen Einkommen von Fr. 12,000 und Fr. 50,000 Vermögen sucht eine Lebensgefährtin. — Gesuchte Damen im Alter von 20–25 Jahren, wollen ihre Offerten gefälligst unter Chiffre H. A. der Expedition dieses Blattes einreichen. — An die zu Erwählenden werden folgende Ansprache gemacht: Gute Schulbildung; frohes, heiteres Gemüth; Einnahme für das Einkommen einen gut geführten Haushalt; wenig Ansprüche in Bezug auf Konzerte, Theater, Bälle und Gastralenzen, keine Lebensgefährtin für's Glor und Romanzen. — Ohne Beilage der Photographie ist jede Anmeldung unnütz. Strenge Discretion verbürgt. [97]

Ein junger, beirrenommener intelligenter Mann findet für leicht oder schwer Engagement als **Provisions-Reisender** in einem Chemiker-Gesellschaft in detail der deutschen Schweiz. [104]

Ein ältere, beider Sprachen mächtige Person sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Kassakalterin** Anstellung. Die besten Referenzen stehen zu Gebote. [106]

Ein Architekt mit mehrjähriger erfahrungreicher Praxis, sucht Stellung als **Bauführer**, Geschäftsführer etc. [107]

In ein höheres Detailgeschäft in Zürich suchen wir eine der französischen und englischen Sprache mächtige, intelligente Ladegericht. Eintritt auf 1. Mai. Jahresstelle. Eine ganz gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. [108]

Ein gebaunder **aide de cuisine**, welcher kochen Moralität die besten Zeugnisse erteilt werden können, sucht durch seinen jetzigen Prinzipal Saison- oder Jahresstelle. [109]

Einem patentierten Arzte kann eine ausgedehnte Luftröhre (Fr. 1000 bis Fr. 15000 jährlich) Stenose abgetragen werden. [110]

Ein Frauenzimmer im Alter von 28 Jahren wünscht auf kommende Saison eine Stelle als **Gouvernante**, **Bäuer-Dame** oder **Kadentochter** in ein Geschäft, das ihr später auf eigene Rechnung könnte abgegeben werden. [111]

Ein junger Mann, der seine Zeitzeit in einem großen Hotel zur besten Zufriedenheit seines Prinzipals erlangt und noch eine Zeit lang als Koch servierte, sucht seine Stelle zu verändern. [102]

Ein junger, tüchtiger Koch wünscht Engagement in einem Hotel oder Restaurant als **Aide**. Eintritt sofort. [105]

Hotel Bielerhof gegenüber dem Bahnhof BIEL.

Unterzeichneter empfiehlt dieses komfortabel eingerichtete Hotel bestens dem tit. Publicum, sowie den H. Reisenden, Hochzeiten und Gesellschaften. Table d'hôte Mittags 12 Uhr. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Vorzügliche Weine. Unter Aufsicherung schneller und guter Bedienung.

[34]

D. Wüthrich-Meierhofer.

Ewige Jugendfrische!

[1]

Vorglücklicher, unknüßlicher Erfolg für Schminke, der Haut jugendliche Naturfrische verleihen, ohne daß die Anwendung von Andern bemerkt wird. Bewährtes Hautverfeinerungs- und Hautconfermentationsmittel. Sicheres Mittel gegen alle Fehler, Unschönheiten und Krankheiten der Haut. Schminke mittel gegen Krätze, Erfolg garantiert. Gegen Einwendung von 4 Fr. (oder Postmarken) oder Nachnahme versandt durch

Frl. M. Schieffer, Wiesbaden.

Illustrirte Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenpost

Redaction: J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. BINDER in Zürich.
Abonnementspreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7/2 Fr. f. d. ganze Jahr.
Inserate: 1.50 Cts. per Zeile, gemessen wirksame und allgemeine Verbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüreau. (OF 77 V)

Cigarren. gut und billig, per 100 Stück: **Montero** Fr. 3.10, **Nordstern** Fr. 5.—, **Fino**, hochfein Fr. 6.—, **Corona II.** Fr. 7.—, **Corona I.** Fr. 8.—, **Saborita** Fr. 10.—, **Flor** Fr. 17.— Bei Abnahme von 400 Stücksendung in der Schweiz gegen Nachnahme. [42]

Julius Matars in Montreux

Die Cartonnagen-Fabrik von **GELBKE & BENEDICTUS** DRESDEN [44]

empfehlen sich zum Bezug ihrer **Cellulosegegenstände** neuerer **Touren**, **Mägen**, **Orben** etc. in höchster Ausnobl. Preisocourant gratis u. franco.

Mikroskope,

welche 500 mal vergrößern, man sieht damit die Infusorienbierden im Wasser, Gifig, Kille etc. — per Stück Fr. 1.50, per Tugend Fr. 12.

Ohrentelegraphen,

mit diesem Apparat können sich 2 Personen auf eine Strecke von 400 Meter unterhalten, ohne das es Jemand hört, per Stück 1 Fr., per Dug. 6 Fr.

Zauberflöten,

womit man alle Stücke spielen kann, per Stück mit Anleitung 60 Cts., per Dug. 4 Fr. **Sinterlader** mit Batterie 1 Fr., Dugend 9 Fr. **Querpulver** 60 Cts., Dug. 3 Fr. **Engl. Wunderkreisel** Fr. 1.50, Dug. 12 Fr. — Verandt gegen Baar oder Nachnahme, jedoch können Aufträge unter 3 Fr. nicht berücksichtigt werden. [45]

J. MAYER, Wattenheim (Rheinfalz)

Für Mineralwasserfabriken!

Zur reichlichen Gewinnung von Kohlenäure empfehle ich mein seit 10 Jahren abwärts all schnell eingeführtes **Dolomitmehl**, feinst, in Säcken von 75 Kilo verpackt, zur geeigneten Abnahme, unter Aufzeichnung billiger Bedienung.

AUGUST KINDLER

[46] Dolomitmehlfabrik Erlangen

Kranken jeder Art kann aus voller Überzeugung die Anwendung des **taufendfach bewährten**, in Dr. **Mitt's Naturheilmethode** beschriebenen **Getreidebrot** bestens empfohlen werden. Dieses liegt in 65. Auflage ergriffene 500 Seiten starke Buch kostet nur 1 Fr. 80 Cts. und ist durch jede Buchhandlung oder direkt von **Nichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig zu beziehen. [39]

